

Wieder ist ein Testmonat vorbei...diesmal ist es allerdings der Letzte. Wiedermal ein ziemlich großes Schätzchen, die Husqvarna Viking Designer Ruby Royale mit Stickmodul. Also wieder eine Kombi Maschine, im Nähpark derzeit für 3.599€ erhältlich.

Per Post kamen dann also 2 große Pakete. Einmal die Maschine an sich und einmal die Stickeinheit.

Wie immer wurde recht flott ausgepackt... geschaut und sortiert. Wieder ziemlich viel Zubehör, also perfekt für Leute, die gerne und viel mit unterschiedlichen Füßen arbeiten. Ich ja bekannter Weise nicht soooo sehr. Die Füße kann man praktischerweise in einer Ablage an der Maschine verstauen. Unglücklicherweise auf der hinteren Seite. Daran kann man sich bestimmt gewöhnen, aber für mich war es im ersten Moment schon ungewohnt.

Durch die Supertesteraktion schau ich ja jetzt immer auf das Fuß Pedal... hier wieder ein für mich schön breites Exemplar, welches man schnell unterm Tisch findet und nicht so schnell wegrutscht. Das Pedal ist auch mit der praktischen automatischen Auf Wicklung (nennt man das so) ausgestattet.

Die Auswahl an Stichen ist bei dieser Maschine der absolute Wahnsinn. Man kann wirklich Stunden damit verbringen und nach Stichen suchen. Gerade bei den Zierstichen ist die Auswahl der helle Wahnsinn. Ein kleines Manko ist für mich die Tatsache, dass die Stiche nicht im Deckel angezeigt werden... das ist mir persönlich viel lieber als immer im Menü oder im Handbuch schauen zu müssen.

Genäht hab ich mit der Maschine Plüsch, Jersey und Baumwolle. Abgesehen von einigen Fadenfressern lief sie wenn sie dann lief natürlich super.



Besonders gut hat sie mir beim einfachen Absteppen vom Jersey gefallen...da lief sie wirklich super rund. Stofftransport super, schnelle und saubere Naht...genau so soll es sein.

### **Sticken:**

Die Maschine wird mit 2 Rahmen geliefert. Der große Rahmen mit 360mm x 200mm und ein kleiner mit 120 mm x 120 mm. Eigentlich die gängigen Größen, aber eine Zwischengröße wäre schon schön, da man dann nicht so ganz viel Stickvlies verbraucht wenn man den großen Rahmen nehmen muss.

Das Anbauen des Stickmoduls war für mich etwas knifflig da der Anschluss erst geöffnet werden muss... ich hab ihn also nicht gefunden ;-)

Ich hab hier wieder einige Spucktücher bestickt und musste schon sagen, dass ich das Stickbild meiner V3 besser finde, aber das ist sicherlich Ansichtssache und ist mir auch eher bei den Namen aufgefallen. Bei den Motiven gab es keine Probleme so dass ich ein bisschen war vorbereiten konnte.

Auch meine Plüscenten konnten problemlos bestickt werden.

### **Pro:**

- Großes, stabiles Fuß Pedal
- Gute Beleuchtung
- Schnelles Umbauen
- Relativ einfache Menüführung
- Wahnsinnig große Auswahl an Stichen

### **Kontra:**

- Stickrahmen instabil
- Fährt relativ lange hoch
- Stichübersicht nicht im Deckel

## **Fazit:**

Mit Sicherheit eine tolle Maschine, aber halt absolut nicht mein Fall. Jetzt werden mich viele für irre halten, aber ich glaub ich muss nun zum zweiten Mal sagen, dass wir nicht warm geworden sind. Wieder einmal kann ich nicht genau sagen woran es liegt... bin ich wirklich zu sehr Brother geschädigt? Liegen mir die hochwertigeren Maschinen weniger als die „günstigeren“ Modelle?

Irgendwie hat sie immer mal gezickt, sowohl beim Nähen, als auch beim Sticken. Lief sie dann, war alles super.

Beim Nähen hat mich das Angebot an Stichen echt total Erschlagen, da wird man definitiv fündig. Egal ob Nutz- oder Zierstich, die Auswahl ist gigantisch.

Vielleicht hätten wir einfach mehr Zeit gebraucht, aber egal... es ist eine tolle Maschine die ihren Besitzer der all die Möglichkeiten zu schätzen weiß definitiv glücklich machen wird.